

15 Jahre Ninck-Areal – Architekten Beat Rothen



1. Aufgabe: drei mögliche Massnahmen

1. **Artikel in Fachzeitschrift** für Architektur und Wohnen / Universitätszeitung veröffentlichen. Eine **mehrseitige Story mit Zeitstrahl**: Was ist von 2003 bis heute passiert. Mit Bilder und Interviews(von Architekt, Bauleiter, Gemeindepräsident) das ganze unterstützen.
2. **Zum 15-jährigen Jubiläum Vortrag gleich vor Ort auf dem Areal.** Mit Vorträgen des Architekten und anderen involvierten wichtigen Personen (Projektteam, Gemeindepräsident, Verwaltung, usw.). mit Führungen ums Gebäude. Abschlussapero für allfällige Fragen, Diskussionen und Networking
3. Eine **Jubiläums-Website** erstellen und auf anderen Websites verlinken: Architekturforen, Gemeindeseite, Uni-Homepage, usw. Darauf auch mit Bildern, Videos, Interview und als Highlight mit einer **interaktiven Führung durchs Gebäude** arbeiten.

2. Aufgabe: gewählte Massnahme ausarbeiten

2. Zum 15-jährigen Jubiläum Vortrag gleich vor Ort auf dem Areal.

Mit Vorträgen des Architekten und anderen involvierten wichtigen Personen (Projektteam, Gemeindepräsident, Verwaltung, usw.) mit Führungen ums Gebäude. Abschlussapéro für allfällige Fragen, Diskussionen und Netzwerkerweiterung

Idee

Ein kleiner Event um Interessenten gleich vor Ort aufzeigen zu können, wie sich das Areal in die Stadt integriert und entwickelt hat. Durch Vorträge des Architekten, Projektteam und anderen wichtigen Personen (wie der Gemeindepräsident, die Verwaltung usw.) gleich aus eigener Erfahrung erzählen können. Mit anschliessendem Q&A (Question and Answer) sofort auf Fragen der Interessenten eingehen können. Bei der Führung wichtiges hervorheben. Dies kann zum Beispiel der Bau der Tiefgarage sein. Evtl ist es sogar möglich eine Wohnung zu zeigen?

Vor Ort zu sein hat den Vorteil, dass die Umgebung so gleich miterlebt wird. In dem Park gleich hinter den Wohnungen kann ein Zelt mit festem Boden aufgebaut werden. Mit ein paar Stuhlreihen und Apéromöglichkeiten bereitgestellt (Tischchen, Getränke, Snacks).



Wiese/Park hinter den Wohnungen – praktischer Platz der für den Event genutzt werden kann

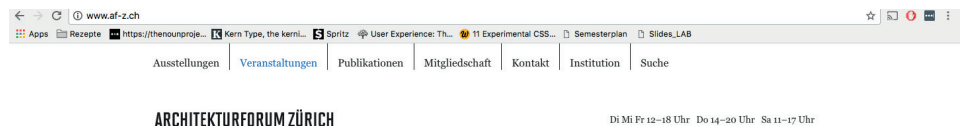


Die Tiefgarage ist der grösste Raum der Überbauung und kann an diesem Event besichtigt werden.

Zielgruppen ansprechen

Zur Zielgruppe gehören sicher andere Architekten, Fachjournalisten, evtl. Städteplaner und Studierende in diesem Fachbereich. (Architektur und Wohnen)

Um diesen Leuten die Veranstaltung zu vermitteln wird in Fachzeitschriften, z.b. dem [archithese](http://archithese.ch), Universitätszeitungen, Fachwebsites für Architektur wie der www.af-z.ch usw. eine Ausschreibung mit Anmeldung beigelegt oder verlinkt. Natürlich kann auch der Architekt selbst bekannte aus dem Architektur- und Wohnbereich einladen.



Umsetzung

- Die Anwohner müssen informiert werden wann dieses Ereignis stattfindet
- nur in kleinem Rahmen max. 40 Leute
- beschränkte Platzzahl – first come first serve
- Kostenlose Teilnahme
- ca. 3–4.h an einem Nachmittag dafür einplanen.
- Sprecher für die Vorträge organisieren
- Ablauf fixen: 1. Begrüssung, 2. Führung ins und ums Gebäude, 3. Vorträge, 4. Apéro mit Networking und Diskussionen
- Catering bestellen
- Zelt, Stühle und anderes Material organisieren

Ziel

Bei der Architektur ist es wichtig das Gebäude live sehen und berühren zu können. Sehen wie es gebaut wurde und sich in die Umgebung einfügt. Dem Fachpublikum wird erklärt wie sich der Bau für die verschiedenen Wohnbedürfnisse angepasst und entwickelt hat. Die Fragen: „Was sind überhaupt die heutigen Wohnbedürfnisse und wie sind diese hier umgesetzt? Oder „Wie wurde das Gebäude städtisch integriert?“, können an diesem Nachmittag geklärt werden.